

27. 9. 2017

Wir suchen freiwillige HelferInnen für den Besuchsdienst auf der Universitätsklinik für Geriatrie

Gerade für ältere PatientInnen vergeht die Zeit im Krankenhaus oft sehr langsam. Deshalb starten die SALK und die Caritas Salzburg mit Oktober 2017 ein gemeinsames Freiwilligenprojekt. Freiwillige HelferInnen besuchen dabei PatientInnen der Geriatrie, die wenig oder gar keinen Besuch bekommen. Infos unter: Telefon: + 43 (0) 57255-56245, E-Mail: e.muellner@salk.at oder +43/(0)662 84 93 73 – 166, anita.hofmann@caritas-salzburg.at

Für interessierte Freiwillige findet am Mittwoch den 11. Oktober 2017 von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Informationsabend im DDr. Krohn-Saal der Geriatrie statt.



HelferInnen für Besuchsdienst auf der Geriatrie gesucht: Im Bild von v.l.n.r. die Initiatoren des Projekts DGKP Klaus Kessler, Pflegedienstleiter und Initiator des Besuchsdienst-Projektes; Primar Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder, Vorstand der Universitätsklinik für Geriatrie; Mag. Johannes Dines, Caritas Direktor Salzburg, Mag.^a Anita Hofmann, Freiwilligenarbeit & Zivilgesellschaftliches Engagement; Fachstelle für pflegende Angehörige; Elisabeth Müllner, Stationsleitung und Freiwilligenkoordinatorin Station C; DGKP Gerhard Salzlechner, Pflegedirektor Uniklinikum Salzburg/Christian-Doppler-Klinik. **Für interessierte Freiwillige findet am Mittwoch den 11. Oktober 2017 von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Informationsabend im DDr. Krohn-Saal der Geriatrie statt.** Infos unter: Telefon: + 43 (0) 57255-56245, E-Mail: e.muellner@salk.at oder +43/(0)662 84 93 73 – 166, anita.hofmann@caritas-salzburg.at

27.09.2017

Besuchsdienst Geriatrie: Freiwillige schenken PatientInnen Zeit

Salzburg, 27.09. 2017 – Gerade für ältere PatientInnen vergeht die Zeit im Krankenhaus oft sehr langsam. Deshalb starten die SALK und die Caritas Salzburg mit Oktober 2017 ein gemeinsames Freiwilligenprojekt. Freiwillige HelferInnen besuchen dabei PatientInnen der Universitätsklinik für Geriatrie am Uniklinikum Salzburg/Christian-Doppler-Klinik, die wenig oder gar keinen Besuch bekommen. Sie hören zu, lesen vor, unternehmen kleine Spaziergänge und bringen so ein Stück Alltag ins Krankenhaus. Das Angebot ist eine Ergänzung zur professionellen, medizinischen und pflegerischen Versorgung. Für interessierte Freiwillige findet am Mittwoch den 11. Oktober 2017 von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Informationsabend im DDr. Krohn-Saal der Geriatrie statt.

„Durch den freiwilligen, stundenweisen Besuchsdienst soll die Fürsorge für den alten Menschen weiter verbessert werden“, so der Initiator des Projekts, Pflegedienstleiter Klaus Kessler. „Die Besuche der Freiwilligen sollen Abwechslung und Ablenkung und somit auch eine Form von Normalität mitbringen. Durch den freiwilligen Besuchsdienst soll der Kontakt der PatientInnen nach außen verbessert werden. Es geht um die Begegnung von Mensch zu Mensch auf Augenhöhe.“ Das gemeinsame Projekt der SALK und der Caritas Salzburg startet im September zunächst auf der Station C der Universitätsklinik für Geriatrie und wird bei guten Erfahrungen auch auf andere Stationen ausgeweitet werden. Der Vorstand der Universitätsklinik für Geriatrie, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder, betont: „Eine Krankenhausaufnahme bedeutet für alte gebrechliche und kognitiv beeinträchtigte Menschen eine besondere Belastung: Der Wechsel von Reizarmut, z.B. im Krankenzimmer, und Reizüberflutung, z.B. im Rahmen von Untersuchungen, hat nicht selten nachteilige Folgen für die Betroffenen. Das Angebot des Besuchsdienstes ermöglicht eine Brücke ins gewohnte Leben und trägt zu einer klaren Tagesstruktur bei. Erfahrungen aus ähnlichen Projekten zeigen einen klar positiven Effekt.“ Der Pflegedirektor der Christian-Doppler-Klinik am Uniklinikum Salzburg, Gerhard Salzlechner ist überzeugt von der Wichtigkeit dieses Angebots: „In diesem Projekt übertragen wir wertvolle Erfahrungen, die unser Partner Caritas in anderen Einrichtungen, hauptsächlich Einrichtungen der Langzeitpflege, schon gemacht hat, auf unseren Krankenhausalltag und erwarten uns dadurch für die dafür vorgesehene Patientengruppe einen Vorteil in Bezug auf Betreuungsqualität.“

Ein Gewinn für die PatientInnen

Die Caritas Salzburg mit ihren rund 650 Freiwilligen bringt das Knowhow für das Projekt mit. Gemeinsam mit dem Pflegepersonal wurde ein Konzept erarbeitet, wie der Einsatz den Klinikalltag wertvoll ergänzen kann. Freiwillige sollen PatientInnen vor allem zuhören und als GesprächspartnerInnen da sein. Spaziergänge, gemeinsames Musizieren, Spiele spielen und vorlesen wird die gewünschte Abwechslung in den Klinikalltag bringen. Freiwillige können auch die vielfältigen Angebote der Animationspflege mit unterstützen, oder die Feste im Jahreskreis mitgestalten. Caritas Direktor Johannes Dines: „In unseren Caritas Einrichtungen erleben wir tagtäglich wie wichtig die persönliche Begegnung und Ansprache von älteren Menschen ist. Es gibt ihnen Kraft, Freude und Lebensenergie. Unsere Freiwilligen sind eine sinnvolle Ergänzung zur professionellen Arbeit der Pflegekräfte in der Geriatrie und sollen ein Stück Alltag und Leichtigkeit ins Krankenhaus bringen. Eine Leichtigkeit, die Angehörige oft durch die eigene Betroffenheit nicht mitbringen können.“

Eine wichtige Abgrenzung zu Besuchsdiensten in stationären Pflegeeinrichtungen sind die stetig wechselnden PatientInnen. So können sich die freiwilligen HelferInnen besser abgrenzen und die „Gefahr“ einer zu großen emotionalen Verbundenheit ist geringer. Die Freiwilligen übernehmen keine Pflegetätigkeiten und werden nur in Absprache mit dem Pflegepersonal auf der Station tätig sein.

Eine Schulung bereitet auf den Einsatz vor. Zusätzlich gibt es eine laufende Begleitung durch die Freiwilligen-Koordinatorinnen der Station und der Caritas Salzburg. Mag.^a Anita Hofmann leitet in der Caritas den Bereich „Freiwilligenarbeit & Zivilgesellschaftliches Engagement; Fachstelle für pflegende Angehörige“ und betont: „In den vergangenen Jahren haben wir in unterschiedlichen Projekten Freiwillige ausgebildet, die pflegenden Angehörigen und älteren Menschen zur Seite stehen. Der stationäre Klinikbereich ist auch für uns neu. Aus Vorgesprächen mit Freiwilligen weiß ich, dass es Menschen gibt, die die Klinik als Einsatzort für freiwilliges Engagement als reizvoll und spannend erleben.“

Kontaktdaten für interessierte Freiwillige:

Christian-Doppler-Klinik/Uniklinikum Salzburg

Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, Gebäude 10, 2 OG

Stationsleitung und Freiwilligenkoordinatorin Station C: **DGKP Elisabeth Müllner**

Telefon: + 43 (0) 57255-56245

E-Mail: e.muellner@salk.at

Caritasverband der Erzdiözese Salzburg

Mag.^a Anita Hofmann

Freiwilligenarbeit & Zivilgesellschaftliches Engagement; Fachstelle für pflegende Angehörige

Gaisbergstraße 27, 5020 Salzburg

Tel.: +43/(0)662 84 93 73 – 166

anita.hofmann@caritas-salzburg.at

Pressekontakt

Mag. Mick Weinberger
Leiterin Unternehmenskommunikation & Marketing

Uniklinikum Salzburg
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken
Betriebsges.m.b.H.
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg
Mobil: +43 (0)676 8997 20012
Tel.: +43 (0)5 7255-20012
m.weinberger@salk.at
www.salk.at

Mag.(FH) Ines Aufmesser-Waldhuber
Caritas Salzburg, Pressestelle

Universitätsplatz 7, 5020 Salzburg
Tel: +43/(0)662/84 93 73 – 131
Fax: +43/(0)662/84 93 73 – 130
Mobil: +43/(0)676/84 82 10 – 317
ines.aufmesser-waldhuber@caritas-salzburg.at
www.caritas-salzburg.at